



Sonnabend, den

22. Juni 1839.

Herausgeber: F. Günz.
 Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Bei dem unterzeichneten Stadtgericht soll das Laumannische in der Annengasse sub Nr. 736. gelegene, aus Vorder-, Hinter- und Seitengebäude bestehende Haus, welches jährlich 266 Thlr. Miethzins tragen und für das Gewerbe eines Wagners, Stellmachers, Tischlers, oder auch eines Fleischers, Gerbers, Färbers oder Hutmachers vorzüglich gelegen und brauchbar sein soll,

den 30sten Juli 1839

durch freiwillige Subhastation versteigert werden, welches, und daß die Bedingungen für den Ersteher, so wie die Beschreibung des Grundstücks und der Nutzungs-Anschlag den an den Rathhäusern der Alt- und Neustadt, auch am Amtshause allhier aushängenden Patenten beigelegt sind, hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Dresden, am 20. Juni 1839.

Das Stadtgericht.
 Rögnert.

2) Das den Erben des verstorbenen Herrn Arresthaus-Inspectors Gottlieb Ernst Junige gehörige, in hiesiger Friedrichstadt auf der Briesnitzer Straße am Marktplatz sub Nr. 183. gelegene, unten näher beschriebene Haus- und Gartengrundstück, soll auf Antrag der Besitzer, parzellenweise, oder nach Befinden im Ganzen

den 23. Juli d. J.

an hiesiger Amtsstelle gleich nach 12 Uhr Mittags, öffentlich freiwillig versteigert werden. Specielle Beschreibung des Grundstücks und die Versteigerungsbedingungen sind dem im hiesigen Amtshause aushängenden Subhastationspatente beigelegt, und sind auch die Besitzer erbötig, auf Nachfrage genaue Auskunft zu ertheilen.

Dresden, am 17. Juni 1839.

Königl. Sächs. Justizamt I. Abtheilung.
 Pechmann.

Das zu versteigernde Grundstück enthält an Gebäuden ein zwei Etagen hohes Vordergebäude mit Satteldach und Wetterableiter; ein massiv und gut construirtes Flügelgebäude, ein Stock hoch; ein Waschhaus mit zwei großen kupfernen Kesseln und Deckeln; einen mit Ziegeln gedeckten Holzschuppen; der Hofraum umfaßt einen Bleich- und Trockenplatz mit Obstbäumen besetzt und ist besonders abgetheilt und verschließbar; in demselben befindet sich ein in gutem Zustande befindlicher Brunnen; die Gärtnerwohnung be-

findet sich in einem besondern, im Parterre Stube, Küche und Keller, in der 1sten Etage eine große Kammer und im Dache einen Bodenraum enthaltenden Häuschen. Sämmtliche Gebäude befinden sich in einem guten bewohn- und nutzbaren Zustande. Der Garten enthält ein Gewächshaus mit hohen Glasfenstern, vier Prellbeete mit Glasfenstern, vier Lauben, eine Terrasse mit Aussicht in's Freie, zwei gut bestandene Weinberge, ein Weinspalier von 308 Ellen Länge und eine große Anzahl veredelter Obstbäume und Sträucher. Das Grundstück soll nach Befinden im Ganzen oder in 8 Parzellen veräußert werden, die sich, da sie sämmtlich auf Straßen ausgehen, ganz besonders zu Neubauen eignen.

3) Bekanntmachung.

Geschehener Anzeige zufolge ist der Frau Anna verehel. Kaufmann Nische aus Aufsig, welche mit ihrer eignen Equipage am 3. Juni a. c. in den Vormittagsstunden von Dresden abgereiset ist, auf dem Wege von Dresden bis nach Berggieshübel ein Koffer mit den nachstehend sub O. specificirten Effecten vom Packbrette ihres Wagens abhanden gekommen, und es ist bisher mit einiger Gewißheit nicht zu ermitteln gewesen, ob der Koffer in Folge des unterwegs vielleicht stattgefundenen Zerreibens der Stricke, mit welchen er befestigt gewesen, vom Packbrette verloren gegangen, oder abgeschnitten worden ist.

Indem dies daher andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden zugleich die Polizeibehörden veranlaßt, auf Personen, die im Besitze oder beim Verkaufe der nachverzeichneten Effecten betroffen werden, zu vigiliren, und diesfalls das Erforderliche anher mitzutheilen.

Justizamt Pirna, am 19. Juni 1839.

Königl. Sächs. Hofrath und Justizamtmann allda.
 Täsig.

O.

Verzeichniß und Beschreibung des Koffers und der darin befindlich gewesenen Effecten.

- 1) ein kleiner, jedoch neuer, mit haarigem, schwarzbraunem Kalbleder überzogener, mit Eisen beschlagener und mit einem kleinen Riegelschloße und einem Vorlegeschloße versehener Koffer,
- 2) ein Frauenkleid, neu, von schwarzem Gros de naples,
- 3) ein etwas abgetragenes Frauenkleid von schwarzem Merino,
- 4) eine schwarzseidne Schürze, ganz neu,

- 5) eine Merino-Schürze von dunklem Grund und eisenfarbigen Linien,
- 6) ein zweifelliges, seidnes Umhängetuch, grün quadriert, mit weißem Rand,
- 7) ein Nachtleibchen von weißem Barchent,
- 8) vier oder fünf Paar zwirne und baumwollene Strümpfe, mit rother Wolle, jedoch unbestimmt ob mit A. B. oder A. N., gezeichnet.
- 9) zwei Hemden, ganz neu, von mittler Leinwand, mit dem Buchstaben A. und einer, jedoch nicht zu bestimmenden Nummer, mit rother Wolle gezeichnet,
- 10) ein Paar neue, feine, glanzlederne braue Handschuh,
- 11) ein, erst in Dresden gekaufter, neuer Hand-Sonnenschirm, ein sogenannter Knicker, mit einem dunkelgrünen Ueberzuge von schwerer Seide und einem Stabe von Rohr, welcher unten einen Ring, ebenfalls von Rohr, bildet.
- 12) ein Paar neue Frauenschuhe von schwarzem, englischen Leder,
- 13) ein katholisches Gebetbuch, von einem Welt-priester, ohne nähere Bezeichnung des Namens herausgegeben, mit grünledernem Einband und Goldschnitt, nicht mehr neu, mit 4 Kupferstichen, vorstellend die heilige Anna und Maria, das Kind Jesu ic.

Auf dem ersten Blatte ist der Name „Anna Birnbaum“ nebst der Jahreszahl 1829 geschrieben, auch ein Verzeichniß der Namen der 4 Niszsche'schen Kinder, ihrer Geburtstage ic. zu finden.

Allgemeine Nachrichten.

1) Die malerische Reise und das Diorama sind täglich in der auf der Bürgerwiese erbauten Bude bis zum 5. Juli zu sehen. Entrée 4 gl.

2) Actien = Verein für die Wanduhren = Fabrik zu Carlsfeld.

Nach §. 19. des Entwurfs zum Statute des Actien = Vereins für die Wanduhrenfabrik zu Carlsfeld, ist im Monat Juni jeden Jahres eine Generalversammlung der Actionärs zu veranstalten, und es hat hierzu für gegenwärtiges Jahr der unterzeichnete Ausschuß

den 29. Juni 1839

angesezt. Die Versammlung wird in Eibenstock im Gasthose zur Stadt Leipzig stattfinden, und sollen die Verhandlungen gedachten Tages Vormittags um zehn Uhr beginnen.

Die zur Kenntnißnahme, Berathung und Beschlusfassung der General = Versammlung vorzulegenden Gegenstände werden hauptsächlich in dem vom Verwaltungsausschusse zu erstattenden Rechenschaftsberichte, der Prüfung und Justification der Jahresrechnung nebst Abschluß, der Vorlegung des in Gemäßheit der Anordnung des königl. hohen Ministerii des Innern ungarbeiteten Statutenentwurfes (§. 20. des Statutenentwurfes),

der Berathung über das Ausscheiden eines Theils der dermaligen Ausschußmitglieder und nach Befinden deren Ergänzung (§. 29. des Statutenentwurfes), und

der Vorlegung der dem Factor und Werk = Meister ertheilten, die Stelle ihres Dienst = Contracts vertretenden Instruction (§. 42. des Statutenentwurfes)

bestehen, und erlaubt sich der Ausschuß, indem er die Herren Actionärs um recht zahlreiche Theilnahme an der veranstalteten Generalversammlung ersucht, noch darauf ergebenst aufmerksam zu machen, daß sich sämtliche erscheinende Actionärs nach §. 22. des Statuten = Entwurfs durch den Vorweis ihrer Actien zu legitimiren haben, sowie daß nach §. 23. eben dieses Entwurfs die nicht erscheinenden Actieninhaber an die ohne ihre Concurrenz gefaßten Beschlüsse der General = Versammlung gebunden sind.

Carlsfeld, am 22. Mai 1839.

Der Verwaltungsausschuß des Actien = Vereins für die Wanduhrenfabrik zu Carlsfeld.
Friedrich Dörffel,
Vorsteher.

3)



Stettiner Dampfschiff = Fahrt.

Das Dampfschiff Droning Maria, Capitain Saag, dessen Passage = Preise gegen früher ermäßigt sind, geht an jedem Donnerstage Mittags um 12 Uhr, unter gleichzeitiger Beförderung von Reisenden nach Swinemünde, von Stettin nach Copenhagen ab und bietet zugleich denen, welche eine Reise nach Petersburg, London, Havre oder Norwegen beabsichtigen, Gelegenheit dar, sich den Dampfschiffen, welche von Copenhagen

am 4ten oder 5ten	} jeden Monats nach Petersburg,
„ 12ten „ 13ten	
„ 18ten „ 19ten	
am 3ten oder 4ten	} desgleichen nach London,
„ 18ten „ 19ten	
am 27ten oder 28ten desgl.	nach Havre und an jedem Freitag Nachmittag nach Gothenburg und Christiania

abgehen, anzuschließen.

Das Dampfschiff Kronprinzessin, Capitain Blum, mit gleichfalls ermäßigten Preisen, beginnt am 20. Juni seine dreimaligen Fahrten in der Woche während der Swinemünder Badezeit, so daß es an jedem

Dienstage, Mittags 12 Uhr,

Donnerstage, Morgens 8 Uhr,

Sonnabend, Mittags 12 Uhr, von Stettin abgeht und

an jedem Montag

„ „ Mittwoch

„ „ Freitag

} Morgens 8 Uhr,
von Swinemünde,

expedit wird.

Vom 6ten Juli an ändert es jedoch, wegen der dann an den auf einander folgenden Sonnabenden der Monate Juli und August eintretenden Reisen nach Rügen, seine Fahrten dahin, daß es an jedem Sonnabend Morgen 5 Uhr von Stettin abgeht, um nach einem kurzen Verweilen in Swinemünde an demselben Tage bis Putbus zu gelangen, an den Sonntagen dort zu verbleiben und an jedem Montag Morgen 4½ Uhr wieder abzufahren, um nach einem neuen kurzen Aufenthalte in Swinemünde am Abende Stettin zu erreichen.

Stettin, den 18ten Juni 1839.

A. Lemonius.

4) Ich beehre mich, hierdurch anzukündigen, daß die

Elbbäder am Lincke'schen Bade

nummehr wieder eröffnet und zwar, den deshalb geäußerten Wünschen gemäß, mit größerer Tiefe als früher angelegt sind. Schultze,

Badereipächter im Lincke'schen Bade.

5) Das von Frau Finanzassistentin Matthaï hinterlassene, auf der Dippoldiswaldaer und an der großen Plauenschen Gasse unter Nr. 460. hier selbst gelegene Wohnhaus nebst Garten von ungefähr 14000

□ Ellen Flächeninhalt, soll nebst Schuppen und Gewächshaus durch den Unterzeichneten

den 1. Juli 1839

Mittags XII Uhr an Ort und Stelle notariell versteigert werden. Ueber die auf dem Grundstück haftenden Abgaben, inwiefern über die Licitationsbedingungen, ist im Matthaï'schen Hause sowohl als in des Unterzeichneten Expedition ein Prospect ausgelegt, worin zugleich eine genaue Beschreibung dieser durch gesunde und angenehme Lage empfohlenen Besizung enthalten ist. Abschriften des Prospectes werden auf Verlangen gegen Erlegung der Copialgebühren verabreicht und vorläufige Angebote vorgemerkt.

Dresden, den 7. Juni 1839.

Finanz-Procurator Carl Julius Küttner,
immatric. Notar,

(äußere Pirna'sche Gasse Nr. 272.)

6) Ergenste Anzeige,

daß wir nächsten Jahrmarkt mit einer großen Auswahl von Damenschuhen und Stiefeln in allen Mustern und Größen hier in Dresden feil halten. Unser Stand ist am Ende der Breitegasse.

Ryffel, Panzer, Pfenig, Reich,
Albrecht aus Weisensfels.

7) Zur gefälligen Beachtung für Freunde der Wasserheilkunde und Kaltbäder.

Da in unsern Tagen das kalte frische Wasser als Heilmittel vom Ersten Range immer mehr gebührende Anerkennung findet und da dasselbe bereits von einer zahllosen Menge Personen aus allen Ständen als tägliches Waschbad mit dem entschiedensten Nutzen, nicht allein als diätetisches Gesundheits-, sondern auch als ausgezeichnetes Heilmittel angewendet wird, so habe ich mit Hilfe einiger Wasserfreunde einen ganz einfachen Wasch- und Regenbad-Apparat, der in jedem Zimmer aufgestellt werden kann, ohne dasselbe nur im geringsten zu verunreinigen, hergestellt, welches mir auch, nach dem Urtheile mehrerer Wasserfreunde, die die Zweckmäßigkeit derselben bereits erprobt haben, vollkommen gelungen ist. Ein dergleichen Apparat ist jetzt wieder fertig geworden und es steht derselbe zu eines jeden gefälliger Ansicht in meinem Gewölbe bereit.

Carl Berger, Klempner,
Sporengasse.

8) Die Bude mit Spiegeln in bester Auswahl befindet sich während des Jahrmarkts an der Kreuzkirche vom Markte herein links und werden den geehrten Abnehmern die wohlfeilsten Preise gestellt.
Gehr. Seiler.

9) Ein Maler, der schon ehemals in Bildungsanstalten mit erwünschtem Erfolge im Zeichnen und Malen unterrichtet, wünscht auch jetzt auf diese Weise sich wöchentlich mehrere Stunden zu beschäftigen. Er ertheilt an Einzelnen und auch Mehreren zusammen, sowohl im Köpfe- und Figuren-, als auch im Blumen- und Landschaftzeichnen, gegen billiges Honorar Unterricht. Näheres ist zu erfahren: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 233. dritte Etage vorn heraus rechts.

10) Für Aeltern und Vormünder.

Vielleicht wäre es manchen Aeltern, die gesonnen sind, Töchter zu Ausbildung weiblicher Kunstfertigkeiten und geselliger Talente, nach Dresden zu geben, angenehm, sie gegen sehr billige Bedingungen

in eine solide Familie zu bringen, wo jetzt eine Stelle erledigt ist. Das Nähere bei Hrn. Rau, Seethorplatz Nr. 415. parterre.

11) Ein gebildetes Mädchen, welches im Schneidern, Sticken, sowie in allen andern feinen weiblichen Arbeiten gründlichen Unterricht ertheilen kann, wünscht eine Stelle als Lehrerin in einer Schul- oder Pensionsanstalt. Näheres: gr. Frauengasse Nr. 371. drei Treppen rechts.

12) Ein bedeckter Wagen geht Dienstag den 25. d. Mts. von Dresden über Teplitz nach Karlsbad.

Wer davon Gebrauch machen will, melde sich Bahngasse Nr. 102. beim Lohnkutscher Krumpelt.

Kaufs- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Ein massives Haus im Werthe von 5 bis 6000 Thln. wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen, mit X. Y. bez., nimmt das K. S. pr. Adresscomptoir an.

2) In der Antonstadt auf der Alaungasse ist ein Haus mit 4 Wohnungen nebst Garten, mit Nr. 23. d. bezeichnet, zu verkaufen. Ein Näheres zu erfahren bei dem Sappeur-Corporal Heine.

3) Ein Haus in einer der schönsten Lagen soll unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. — Reelle Käufer erfahren das Nähere: Langegasse Nr. 305. eine Treppe, Mittags von 12 bis 2 Uhr.

4) Ein gebrauchtes tafelförmiges Pianoforte, 6 Octaven lang, ist zu verkaufen: Altstadt, Weißgasse Nr. 524. im Hofe links eine Treppe.

5) Ein gutes, tafelförmiges Pianoforte ist zu möglichst billigem Preis zu verkaufen: Friedrichstadt, Friedrichstraße Nr. 34.

6) Eine fast neue Badewanne von starkem, lackirtem Eisenblech, ist zu verkaufen: Pien. Vorst., Neuegasse Nr. 184. eine Treppe.

7) Im Hôtel de Pologne steht eine vierfüßige Chaise billig zum Verkauf. Näheres daselbst bei dem Wirth.

8) Eine gebrauchte, vierfüßige, bedeckte, leichte Chaise, gelb lackirt und in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen: Waisenhausgasse Nr. 412. beim Sattler Harnapp.

9) Ein noch neuer Divan mit Damast bezogen, für 12 Thlr., und 6 Rohrstühle stehen Veränderung halber zum Verkauf: 2te Hallenreihe, in der Steindruckerei, dem artesischen Brunnen gegenüber.

10) Hundsgasse Nr. 805. im Parterre, dem Findehause gegenüber, ist eine Waschblase von 4 Jahren Wasser billig zu verkaufen.

11) Beachtenswerthes Anerbieten.

Große Frauengasse Nr. 413. wird nächste Johannis eine Gewölbveränderung vorgenommen, weshalb die jetzt vorhandenen steinernen Gewände, Fenster, worin sich in dem einen ein Aushängeschränk zum Drehen befindet, Thüren, Laden mit eisernen Bändern, Schlössern und Verschießbolzen, Alles im besten Stande, wie es steht, verkauft werden sollen.

12) Zu kaufen gesucht.

Alte Brabanter und Brüsseler Spitzen, sowie gebrauchte damastne und zwillichtne Tischzeuge, werden zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht: Schefsfelgasse 177. zweite Etage.

13) Ein Sopha, eine Kommode und 6 Stühle von Kirschbaum sind zu verkaufen: Wallstraße Nr. 171. parterre.

14) Ein paar gesunde, fehlerfreie, 11 Viertel hohe Pferde, von Farbe Füchse, 4 und 5 Jahre alt, ganz

fromm, mit equaler Abzeichnung und dazu gehörigen neuen englischen Geschirren, stehen während des Marktes zum Verkauf. Näheres: Altmarkt, Eckgewölbe Nr. 513.

15) Mastochsen-Verkauf.

Auf dem Rittergute Lauenstein sind vierzehn fette Ochsen, entweder einzeln oder zusammen, zu verkaufen.
H a u f m a n n.

16) R. D. Demuth aus Lauban empfiehlt sich zum jetzigen Johannismarkt mit schlesischen Leinen, bestehend in $\frac{1}{2}$ br. gefärbten, gebleichten und Franz-Schocken, $\frac{1}{4}$ br. gefärbten, gebleichten und Franz-Weben, gedruckten und weißgebleichten Taschentüchern eigener Fabrik und versichert bei billigen Preisen ganz reelle solide Waare. Sein Stand ist bis morgen Mittag große Frauengasse dem Bäckermeister Herrn Bothe gegenüber, dann aber auf dem Altmarkte in der 14ten Reihe die Ste Bude, auch an der Firma zu erkennen.

17) Leinene Beinkleider-Drells

in naturell glatt und gestreift empfiehlt zu diesem Markt: Schreiberergassen-Ecke Nr. 10. am Markte
C. L. S c h m i d t
aus Baunzen.

18) Mit hell- und dunkelbödigen Cattunen, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ breit, von den geringsten bis zu den feinsten französischen Sorten, in großer Auswahl und zu den möglichst billigsten Preisen empfehlen sich

G. Straube & Comp.
Schloßgasse Nr. 330.

19) Von den Südseeinseln frische Cocosnüsse à Stück 15 gl., brasilianische Cashew oder Feuerwerksnüsse, welche im Dunkeln beim Lichte angezündet ein sehr artiges Feuerwerk produciren — wo dann der Kern sehr schwachhaft — nova & incogn. frisch und zum Aufgeben fähig — 2 Stück 4 gl.; ostindische Arak-Nüsse, 5 Stück 4 gl. Zu haben: Webergasse in der goldnen Weintraube.

20) Neue Matjes-Heringe

sind in Schocken und im Einzelnen billig zu haben bei

F. A. G a u l,
Altmarkt Nr. 368.

21) Riedel & Höritzsch aus Leipzig

beziehen diesen Markt mit einem vollständig assortirten Lager Gürtel- und Modebänder in Taffet und Gaze, glatt und façonirt, Blondes, façonirtes und glattes Blondentüll im Stück und in Streifen, Glacé-Handschuhe deutscher und französischer Fabriken, Strumpfwaren in Baumwolle und Seide, glatt und à jour, sowie dergleichen in Wolle, Violette und Halbseide; neueste Sachen in angefangenen Canevass-Stickerei-Arbeiten. Ihr Stand ist auf dem Altmarkte, große Schnittreihe, von der Schefsfelgasse herein die 3te Bude.

22) L. H. Ziechmann & Comp.

(Wilsdruffer Gasse Nr. 200.)

haben durch die Neuesten Pariser Waaren-Eingänge ihr Lager reichhaltig vermehrt und empfehlen solches in den verschiedenartigsten Gegenständen, unter Versicherung der billigsten Preise, zur gütigen Beachtung.

23) Ernst Wilhelm Kürsten

empfehlte zu diesem Markt ein vorzüglich schönes Waarenlager und verspricht besonders billige Preise, als:

Modebänder à 1, 2, 2½ Gr.; Schleier à 6, 12, 18 Gr.; schwarze und weiße Spitzen und Spitzengrund; seidene Blondentülls; echt dänische, Marseiller und Glacé-Handschuhe von 3, 4, 5, 6, 9 u. 10 Gr., für Herren 6 bis 18 Gr., ferner seidene, halbseidene u. baumwollene dergl.; das Neueste von schwarzseidenen Filet-Handschuhen mit und ohne Finger; Handschuhhalter, Zwirnstrümpfe und Socken; baumwollene Strumpfwaren jeder Art; Pantalons und Badehosen à 8 Gr.; feine wollene Jäckchen für Herren und Knaben, wollene und seidene Canevas, sowie Imperial-Canevas, dem seidenen ganz ähnlich, doch bedeutend billiger; die schönsten angefangenen und fertigen Stickereien etc.

Stand wie gewöhnlich auf dem Markte in der Nähe der Marktgasse.

24) Niedner & Moebius aus Meissen,

große Schnittreihe, vom Rathhaus herein links die 7te Bude,

empfehlen ihr neu assortirtes Lager von seidene Waaren, Callico's in 5 und $\frac{5}{8}$ breit, Thibets, $\frac{1}{4}$ breit, wollenen Atlas, Mouslin de laine, quarr. Merino's, ganzwoll. und halbwoll. Meubles-Damast, Umschlagetücher, Sommerbeinkleiderzeuge in den neuesten Dessins, Piquée-, halbseidene und seidene Gilets zu den möglichst billigsten Preisen; spottbillig $\frac{5}{8}$ breite quarrirte festfarbige Köpers à 2½ — 3 Gr., f. $\frac{5}{8}$ breite Callico's à 5 — 6 Gr.; $\frac{3}{4}$ breite à 2½ — 3 Gr., $\frac{5}{8}$ Mouslin à 5 Gr., $\frac{5}{8}$ breit, englische Piqué-Gilets à 12 — 16 Gr., Mouslin de laine Roben à 4 — 6 Thlr., desgl. Shawls à 10 — 12 Gr., $\frac{5}{8}$ breite quarr. Merino's à 4½ Gr., wattirte Bettdecken, 3½ Elle lang und 2½ Elle breit, 2½ Thlr.

25) Das Optische Institut von Julius Habenicht aus Leipzig

(Seegasse im Anker 1ste Etage)

empfehlte einem geehrten hiesigen Publikum diesen Markt zum erstenmal eine Auswahl vorzüglich schöner doppelter Theater-Perspective, in Perlmutter, Emaille und Elfenbein, von 2 — 4 Thlr., Fernröhre mit 3 und 4 Auszügen, vorzüglich gut, 1 — 2 Thlr., feinste Stahlbrillen, wie auch in Horn, mit Gläsern in allen Nummern, 18 gl. — 1 Thlr., elegante Vornetten 1 Thlr. — 1 Thlr. 12 gl. Zugleich wird bei diesen außerordentlich billigen Preisen, welche höchstens die Hälfte des gewöhnlichen Verkaufspreises betragen, reelle und gute Bedienung zugesichert.

26) J. A. Lüddemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer, aus Leipzig, empfiehlt sich diesen Dresdener Jahrmarkt wieder mit allen Sorten Feuerzeugen in verschiedener Form; besonders empfiehlt er Comtoir-Doppel-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, à Stück 3 und 4 gl., mit

Maschine 6 u. 8 gl., Reisefeuerzeuge à Stück 3 u. 6 gl., Feuerzeuge von Japan à Stück 6 u. 14 gl.; Feuerzeuge in eleganter Dampfswagenform à Stück 18 u. 20 gl., elegante Feuerzeuge eines Napoleon kluger Geist à Stück 20 gl.; Zündhölzer, 16.000 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 2 gl. 6 pf.; Zündspäne, 1000

Stück 5 gl.; Nachtlampen à Stück 6 gl.; feines Pa-
riser Rastpulver in Schachteln auf's ganze Jahr 4 gl.
Sein Stand ist in der Buchbinderreihe nahe an der
Schloßgassen-Ecke.

27)

Leinene Zwirn-Damenstrümpfe und Socken

empfangen wir in vorzüglich schöner dauerhafter Waare
und empfehlen dieselben als sehr comfortable und
kühlend bei jetzigen warmen Tagen.

C. H. Rühle & C., Altmarkt Nr. 342.
Seide-, Zwirn- und Garnhandlung.

28) Gelbes Pech, den Centner 6 Thlr. 16 gl. Preuß. Courant, verkauft

J. F. B. Ventzky,
große Frauengasse Nr. 381.
im Gewölbe.

29) A. L. Fuchs, sonst: Ernst Wilhelm Kürsten, aus Leipzig

Kommt zum bevorstehenden Markt mit einem gut as-
fortirten Lager von billigen Modebändern, Hand-
schuhen, Strumpfwaren u. hier an und em-
pfehle sich hiermit bestens. Stand: in der Schnitts-
reihe.

30) Heinrich Scherz aus Strießen bei Dresden, Zwirn-Fabrikant,

empfehle seine aus englischleinem Garne selbst verfer-
tigten abbleichten Zwirne Nr. 25 bis 100 von aus-
gezeichneter Festigkeit. Sein Stand ist während des
Jahrmarktes Kreuzgasse am Hause des Advokat Herrn
Kuhn, zunächst dem Gewölbe des Kaufmann Herrn
Seifert, und außer dem Jahrmarkte Montags, Mitt-
wochs und Freitags auf dem Markte in der Zwirn-
reihe.

31)

Aug. Dombrowsky aus Leipzig empfehle zu diesem Markt ein großes Lager Umschlagtücher und Shawls

in ausgezeichnet schönen Mustern und neuestem Ge-
schmack, wie die Mode dieses Jahres darbietet, aus
französischen und Wiener Fabriken, von 2 Thlr. an
das Stück bis zu 50 Thlr. — Das Lager und der
Verkauf ist auf dem Altmarkte, 11te Reihe, von vorn
berein die dritte Bude links, den Herren Kaufleuten
Meissner & Büchel gegenüber, nahe der Schef-
felgasse.

32) Zu diesem Johanniemarkte empfehle ich einem
geehrten Publikum mein gut assortirtes Leinen-Lager,
eigener Fabrik, in $\frac{1}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ Breite. Indem ich die

billigsten Preise stelle, versichere ich auch meinen ge-
ehrten Abnehmern die reellste Bedienung. — Mein
Stand ist im Hause der Madame Conradi am Alt-
markte, Seegassen-Ecke.

Traugott Herzog
aus Eibau bei Herrnhuth.

33) Carl Schneider aus Scheibenberg
bezieht diesen Markt zum erstenmal mit Gardinen,
Franzen und empfiehlt sie zu billigen Preisen. —
Der Verkauf befindet sich Wilsdruffer Gasse Nr. 246.
erste Etage neben Herrn Banquier Kaskel.

34) Eine Partie façonirter Bänder, Flor u. Taf-
fet von 1, $1\frac{1}{2}$ und 2 gl. empfehlen

Riedel & Höritzsch aus Leipzig,

Altmarkt, große Schnittreihe.

35) Heinrich Voigt aus Leipzig

bezieht gegenwärtigen Johanniemarkt zum erstenmal
mit einem vollständigen Lager von Wachstüchern in
Stücken aller Art, Treppenläufern, Fußtapeten, So-
phateppichen, Tisch-, Nähtisch-, Kommoden- und ab-
gepaßten Fortepiano-Decken, Rouleaux und Fenster-
Vorsetzern, sowie allen hierher gehörigen Artikeln in
sehr geschmackvoller Auswahl und verspricht bei reeller
Bedienung die billigsten Preise.

Sein Stand ist in der Buchbinderreihe von der
Löwenapotheke rechts die 2te Bude.

36) Es empfiehlt sich zum jetzigen Dresdener Markt
mit guter trockner Waschseife

J. W. Herrmann aus Piena.

Stand unter den fremden Seifensiedern.

37) Eine Partie Glacé-Handschuhe,
hellfarbig $2\frac{1}{2}$ Thlr., dunkelfarbig 3 Thlr. pro Duz.,
bei Parteen bewilligen wir noch einen angemessenen
Rabatt.

Riedel & Höritzsch aus Leipzig.

Stand auf dem Altmarkte, große Schnittreihe,
von der Marktgasse herein rechts und von der Schef-
felgasse links die 3te Bude.

38) Friedrich August Schmidt aus Schneeberg

empfehle sich zu gegenwärtigem Jahrmarkt mit einer
schönen Auswahl nach Geschmack und Dauer gearbei-
teter Regenschirme und verspricht sowohl im Ganzen,
sowie auch im Einzelnen die möglichst billigsten Preise.
Sein Stand ist an der Schöffergassenecke am Alt-
markte in Ronthalers Hause Nr. 344.

39) Perdrix-Stöcke

liegen zum Verkauf bei

Heinrich Grengel,

Neustadt am Markte Nr. 131.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermie-
thungen.

1) Eine Wohnung, eine Treppe vorn heraus, von
Stube, Kammer und Zubehör, ist von jetzt an zu

vermieten in Nr. 394. am Jüdensteich. Näheres im Parterre daselbst.

2) Königsbrücker Straße Nr. 252. (Morgen- u. Mittagseite) ist von Michael an in der 1sten Etage eine Wohnung, Stube, 2 Kammern, Küche, Gewölbe, Bodenkammer etc. enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst zwei Treppen links bei Carl Löpel.

3) Antonstadt, Haupt-Allee Nr. 242. a. neben dem artesischen Brunnen, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Kammern und Gartenvergnügen, von Michael an, sowie eine kleine Wohnung mit Möbeln von jetzt an zu vermieten.

4) An der neuen Post Nr. 41. ist eine erste Etage, ganz oder getheilt, mit oder ohne Möbeln, von jetzt bis Michael, nebst Gartengenuss, sowie eine 2te Etage, ganz neu gemalt, eben so wie die erste; 2 Ställe, einer zu 2, der andere zu 4 Pferden, auch Wagenremise, zu vermieten und bei der Besitzerin daselbst zu erfragen.

5) Etage garnie und chambres garnies: Neustadt, Klostergasse Nr. 219.

6) Eine möblierte Stube für einen oder zwei einzelne Herren ist von jetzt an zu vermieten. Näheres: Wildbruffer Gasse Nr. 202. vier Treppen.

7) Ein Parterre von 3 Stuben und allem Zubehör, welches sich sehr gut zu einem Verkauflokale eignet, ist zu Michael d. J. zu vermieten: äußere Seegasse Nr. 13. A. und beim Hausmann daselbst zu erfragen.

8) Zu vermieten ist ein Garten-Parterre vor dem Löbtauer Schlage, Spießens gegenüber, bei Mauksch.

9) In einer der schönsten Straßen der Stadt, nahe an der Promenade, ist eine erste Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, von jetzt an mit Möbeln zu vermieten. Näheres: mittlere Frauengasse Nr. 378. vierte Etage.

10) Schloßgasse Nr. 331. ist Stallung zu vier Pferden und Remise zu 2 Wagen, vom 1. Juli an zu vermieten. Nachricht im Wachswaaren-Gewölbe daselbst.

11) Ein Gewölbe am Altmarkte Nr. 513. ist für diesen und die nächstfolgenden Märkte zu vermieten. Näheres im Gewölbe selbst bei Hrn. Hübert zu erfahren.

12) Ein kleines, helles und freundliches möbliertes Zimmer ist mit und ohne Schlafbehältniß an einen Dresden ost oder zum Jahrmarkte besuchenden oder überhaupt an einen ordnungliebenden Herrn zu vermieten. Näheres: Seegasse Nr. 106. im Lichtladen.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein solides Mädchen, das gut nähen, platten und etwas schneidern kann, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen: Kl. Schießgasse Nr. 655. im Parterre.

2) Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche nicht unerfahren ist, nähen, waschen und platten kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein

Unterkommen, sey es hier oder auswärts, auch würde sie nicht abgeneigt seyn, mit auf Reisen zu gehen. Zu erfragen: Wildbruffer Gasse Nr. 243.

3) Eine geübte Köchin sucht sofort oder auch zu Michael ein Unterkommen. Zu erfragen: Neustadt, Königstraße Nr. 97. parterre beim Schuhmachermstr. Haase.

4) Ein Mädchen, welches sich aller Hausarbeit gern und willig unterzieht, auch im Kochen nicht unerfahren ist, wünscht zum 1. Juli ein gutes Unterkommen, wo möglich außerhalb Dresden. Zu erfragen im italienischen Dörschen Nr. 7. A.

5) Ein junger und kräftiger Arbeiter, an Ordnung und Fleiß gewöhnt, kann sich zu dauernder Beschäftigung melden: hinter der Frauenkirche Nr. 632. erste Etage.

6) Ein Kindermädchen, welches sich auch aller Hausarbeit unterzieht, kann zu Johannis einen Dienst erhalten: Badergasse Nr. 487. zweite Etage.

7) Ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren sucht ein Unterkommen als Aufwärterin. Näheres: kleine Kirchgasse Nr. 444. vier Tr.

8) Eine Köchin sucht in einem Gasthause oder auf dem Lande zum sofortigen Antritt einen Dienst. Näheres: Pfarrgasse Nr. 560. eine Tr., den Gang hinter.

9) Ein junger Mensch, welcher sich der Schreiberei widmen will, kann in der Expedition des Unterzeichneten Anleitung und Beschäftigung finden.

Advokat Ernst Moritz Beck,
wohnhaft in der innern Pirna'schen
Nr. 687.

10) Zwei Mädchen, nicht von hier, suchen so bald als möglich ein Unterkommen als Köchin oder Stubenmädchen, wo möglich in einen Gasthof. Nachricht erteilt man Rosengasse Nr. 608. b. zwei Treppen, die Thüre an der Treppe.

11) Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht als Stuben- oder Ladenmädchen ein Unterkommen und kann sogleich antreten. Zu erfragen: gr. Borngasse Nr. 367. parterre.

12) Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht als Bedienter, Hausmann oder Markthelfer sogleich oder zum 1. Juli einen Dienst. Adressen unter der Schiffe X. R. bittet man im R. S. pr. Adresscomtoir niederzulegen.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 500 und 300 Thlr. werden à 4 p. C. zu erborgen gesucht, erstere gegen Cession auf ein Haus hier und letztere auf eine Gartennahrung an Werth 800 Thaler, durch W. F. Meißner, Webergasse Nr. 128.

2) Es wird von einem jungen Manne zur Vervollendung seiner Studien ein Darlehn von 100 Thlrn. gesucht. Gütigste Offerten bittet man unter der Adresse G. P. im R. S. pr. Adresscomtoir niederzulegen.

3) 4000 Thlr. Mündelgelder sind in Conv. Münze von Johannis an auszuleihen. Adressen, mit 4000

bezeichnet, bittet man im R. S. pr. Adresscomtoir abzugeben.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

Ein einzelner goldener Ohrring nebst Glocke ist gefunden worden, dessen Eigenthümer ihn gegen die Kosten in Empfang nehmen kann beim Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter Louis Hensch.

Einladungen.

1) Unterzeichneter beehrt sich, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß nach erhaltener hoher Erlaubniß und auf mehrfachen Verlangen

morgen, Sonntag, den 23. Juni, in der Restauration des Bahnhofes das erste Morgen-Concert von dem Musik-Chor des Regiments v. Prinz Maximilian gehalten werden wird. Das verehrte Publikum lade ich hierdurch zum gefälligen Besuch ergebenst ein und versichere prompte und gute Bedienung.

H. Kreuzkamm.

2) Großes Extra-Concert und Abschiedsschmaus.

Sonntag, den 23. Juni, wird das Musikchor des Königl. Leibregiments noch ein großes Concert, das letzte vor meinem Abgange von hier, geben, und es wird mir der schmeichelhafteste Beweis der allseitigen Zufriedenheit mit meiner bisherigen Wirthschaft seyn, wenn ich mich dabei eines recht zahlreichen Besuchs erfreuen kann. Wirthschaft am Tunnel bei Dberau.

J. L. Felsner.

3) Sonntag und am Johannisstage, als den 23. und 24. Juni, wird bei Unterzeichnetem Concert gehalten, nebst Begleitung von mehreren Batterien Weinbergs-Kanonen, welche in der Entfernung des Spitzhauses abgefeuert werden. Es bittet um zahlreichen Besuch

Louis Heine,

goldne Weintraube u. Restauration zur Eisenbahn.

4) Bei dem erfolgten Reifen der Erstlingskirschen und dem damit verbundenen so zahlreichen Besuche der Briesniger Gegend und des Pöschongrundes, glaube ich den Wünschen des verehrten Publikums zu entsprechen: daß ich kommenden Sonntag den 23. d. Mts. Mittags ein Table d'hôte bei mir veranstalte und den Preis zu — 5 gl. — à Couvert bestimme. —

Nachmittags soll zum Scherz der Anwesenden ein Stangenklettern stattfinden und es gewiß an nichts fehlen, um meine geehrten Gäste zu besriedigen.

Döhnert im Schusterhause.

5) Daß Montag den 24. d. Mts. Tanzverein, sowie Dienstag den 25. huj. Nachmittags Concert gehalten wird, beehre ich mich, hiermit ergebenst anzuzeigen und bitte um zahlreichen Zuspruch.

August Wölfert, Wirth auf Altbodens.

6) Sonntag Nachmittags findet Tanzvergnügen im Gasthause zur grünen Wiese statt. Auch sind Käsekäulchen zu haben.

Ehr. Schmelzer.

7) Sonntag den 23. und Montag den 24. Juni, Theater bei Herrn Merkel auf Altona. Anfang 8 Uhr. Um gütig zahlreichen Besuch bittet

E. F. Huber.

8) Sonntag den 23. Juni wird bei mir ein solennes Bogelschießen gehalten, wozu ergebenst einladet

Merkel, auf Altona.

9) Morgen, zum Johannisfest, wird das Musik-Chor der Blinden-Anstalt in dem Garten des bairischen Brauhauses zu Friedrichstadt ein Concert mit Gesang zu geben die Ehre haben. Es bittet um gütigen Besuch

E. G. Hartmann.

10) Sonntag den 23. Juni findet ein Morgen- und Nachmittags-Concert beim Steiger im Plauenschen Grunde statt; um gütigen Zuspruch bittet

der Wirth Palm.

11) Daß Sonntag den 23. und Montag den 24. Juni bei mir vollstimmiges Concert gehalten wird, beehre ich mich, ergebenst bekannt zu machen. Montag, nach Beendigung des Concerts, ist Tanzverein.

P. Mittasch,
(auf den Thürmchen).

12) Zum Tanzverein, Montag den 24. Juni, ladet seine Gönner und Freunde mit der Bitte um zahlreichen Besuch ergebenst ein

Lehmann, sonst Bergmann.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Bei Gerhard Fleischer in Dresden ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dr. C. G. Carus,

System der Physiologie.

2. Theil. gr. 8. 2 Thlr. 12 Gr.

Dr. S. Häser,

historisch-pathologische Untersuchungen.

Als Beiträge zur Geschichte der Volkskrankheiten.
1. Theil. gr. 8. 2 Thlr.

Dr. Karl Snell, philosophische Betrachtungen
der Natur. 8. 18 Gr.

(Hierzu ein Extrablatt.)

2) Durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes (in Dresden in der Arnoldischen) ist zu haben:

Andachtsbuch für gebildete Christen

von Christian Wilhelm Spieker,
Doctor der Philosophie und Theologie, Superintendent,
Professor und Ober-Pfarrer zu
Frankfurt a. O., Ritter etc.

2 Theile. Sechste vermehrte und verbess. Auflage.
Jeder Theil mit einem schönen allegorischen Titel-
kupfer und Bignette in Stahlstich. Velinpapier.
Elegant geheftet complet 2 Thlr.

Berlin, 1839. Verlag der Buchhandlung von
Carl Fr. Amelang.

Außer mehreren andern kritischen Zeitschriften, die
sich alle aufs lobendste über dieses Andachtsbuch aus-
sprechen, sagt unter anderem die Leipz. Litt. Zeitg.

über eine der frühern Auflagen: „Ein mit so vielem
und gerechtem Beifalle aufgenommenes Buch wie dies-
ses, bedarf bei seinem Wiedererschinen nur eines
freundlichen Empfanges, keiner neuen Empfehlung.
Der würdige Verfasser hat in dieser neuen Auflage
Vieles in Inhalt und Sprache verbessert und Einiges
neu hinzugefügt, so daß sich das Werk um eine be-
deutende Bogenzahl vermehrt hat. Der Verleger hat
gleichwohl den Preis nicht erhöht, nicht minder aber
auch diesmal für ein geschmackvolles Aeußere gesorgt.“
Dies alles, besonders in letzterer Beziehung, gilt nun
auch für die jetzt erschienene sechste Auflage, in-
dem dieselbe mit ganz neuen, sehr gelungenen, in
Stahlstich ausgeführten Titellkupfern und Bignetten
geschmückt ist, und es wird sich daher dieses treffliche
Erbauungsbuch bei allen gebildeten Christen, die ihre
Andacht auf das Höchste und Würdigste richten, auch
fernerhin in wohlverdienter Gunst erhalten.

3) Magasin de Beaux-Arts,

**DRESDE, Altmarkt 33, au coin de la rue Seegasse, au premier,
Gaspard Weiss & Comp.**

tiennent magasin bien assorti de très-bons tableaux anciens et modernes, de dessins originaux, de gravures au burin anciennes et modernes des meilleurs maitres, d'ouvrages d'art, de lithographies d'après les plus beaux tableaux des différentes écoles et d'eaux-fortes des maitres les plus estimés et recherchés. Ils se chargent aussi de commissions en tout genre d'objets d'art, dont on voudra bien les honorer pour l'Allemagne et les autres pays, et mettront les prix les plus modérés.

Angekommene Reisende, am 21. Juni 1839.

Im Hôtel de Saxe: Ihre Durchl. Frau Fürstin von Rad-
ziwill u. Hr. Geh. Reg. Rath v. Michalski a. Berlin,
Sr. Excellenz Hr. Gen. Lieut. v. Schulgin a. Warschau.

Im Hôtel de Russie: Hr. Justiz-Commissar Eisenach u. Hr.
Förster Schneider a. Elsterwerda, Hr. Rsm. Schenk a.
Magdeburg.

In St. Wien: Sr. Erlaucht der regierende Hr. Graf von
Stollberg-Kostla a. Kostla, Hr. General v. Moller a. Pe-
tersburg, Fr. Generalin v. Brüneck a. Königsberg, Hr.
Assessor von Seebach a. Naumburg, Hr. Appell. Rath
Hausging a. Prag, Hr. Part. Lesmann a. Berlin, Hr.
Rsm. Rasmacher u. Hr. Lehrer Schick a. Leipzig.

In St. Berlin: Hr. Part. v. Uechteritz a. Leipzig, Hr. D.
L. S. Referendar Pieschel a. Naumburg, Hr. Doctor
Kuer a. Braunschweig, Hr. Landbaumstr. Drenow a. Ber-
lin, Hr. Agent Schreiber a. Stettin, Hr. Doctor Eger
a. Christiania, Hr. Gutsbes. Nitz a. Lichtenau, die Hrn.
Kfl. Lettgau a. Magdeburg, Kaminski u. Hr. Actuar
Sälter a. Breslau.

In St. Rom: Hr. Rittergutsbes. v. Schönberg a. Thamm-
hain, Hr. Gutsbes. Krafft a. Oberrabenstein, Hr. Jurist
Richter a. Lobositz, die Hrn. Kfl. Hildebrand a. Magde-
burg, Cosack a. Frankf. a. d. O. u. Schwarzenberg a. El-
berfeld, Hr. Part. Stresow a. Hamburg, Hr. Gutsbes.
Schütz a. Schweta, Hr. Justiz-Commiss. Senf a. Zeitz,
die Hrn. Kfl. Petit a. Leipzig u. Buhl a. Elberfeld.

In St. Gotha: Hr. Lieuten. Graf v. Matuschka a. Bres-
lau, Hr. Lieuten. Dorbritz a. Halle, Hr. Bibliothek-
Secretair Rathgeber a. Gotha, Curatus Görlisch a. Breslau,
Hr. Consist. Registrator Köbler, die Hrn. Kfl. Ranniger,
Schlippe u. Flemming a. Altenburg, Sonnenthal, Stein-
thal, Cahn u. Ascher a. Dessau, Meyer a. Celle u. Ber-
ger u. Hr. Buchhändler Weber a. Leipzig, Hr. Kaufm.
Engelschall a. Elberfeld, die Hrn. Kfl. Leippert a. Schnee-
berg u. Menzel a. Liegnitz.

Im g. Engel: die Hrn. Buchhändler Rost und Hanel a.
Leipzig.

In St. Frankfurt: die Hrn. Kfl. Pötschke a. Frankf. a. M.
u. Vogel a. Baugen.

Im Gasthof z. Eisenbahn: Hr. Eisenb.-Controlleur v. Car-
lowitz-Maxen a. Leipzig u. Fräul. v. Carlowitz-Maxen a.
Freiberg.

In d. g. Krone: Hr. Gutsbes. Brünn a. Böhmen, die Hrn.
Kfl. Redlich a. Breslau, Neubert a. Rossen u. Schubert
u. Hr. Zimmerstr. Busmann a. Leipzig, Mad. Bus-
mann u. Hr. Stock a. Hamburg, Hr. Fabr. Walden-
berger u. Hr. Rsm. Parpolioni a. Leipzig, Hr. Rsm. u.
Mad. Uh a. Herrnhut.

Im gr. Rauchh.: Hr. Factor Helbig a. Grünthal, Hr. Spor-
tel-Control. Grosch a. Zwickau, Hr. Wirthsch.-Inspector
Thiele a. Rosenthal, Hr. Rsm. Lauterbach a. Berlin, die
Hrn. Fabr. Seele u. Hergsch a. Bünaburg.

Im kl. Rauchh.: Hr. Doctor Giesecke a. Schmiedeberg, die
Hrn. Kfl. Pöger u. Benedict a. Nürnberg, Dörfling,
Kobler und Müller a. Chemnitz, Hüsterbegl a. Freiberg,
Hr. Ser. Amtmann Freitag a. Guben, Hr. Beamter
Bergsträßer a. Petersburg.

In St. Naumb.: Hr. Gastwirth Berthmann a. Möckern,
Hr. Rsm. Diekmann a. Leipzig.

In St. Freiberg: Hr. Fabrikbes. Thiele a. Hartha, Hr.
Lehrer Dominik a. Hubertusburg.

Im Hamb. H.: die Hrn. Kfl. Fricke, Griacus u. Schulz
a. Leipzig, Schubert a. Chemnitz.

In St. Prag: die Hrn. Kfl. Bayn u. Hanewald a. Leipzig.

Im g. Anker: Hr. Apotheker Helbig a. Pegau, Hr. Gast-
wirth Krahl a. Leipzig, Hr. Fabr. Wolf a. Weifa, die
Fräul. Kreuzsch u. Whülfeld a. Rochlitz, Hr. Commissio-
när Habenicht, Hr. Schlossermstr. Rosenhain u. Fräulein
Stöhr a. Leipzig.

In St. London: Hr. Brauhofbes. Bühne a. Görlitz, Hr.
Cadet v. Scriba a. Prag, Hr. Justizrath Meves a. So-
rau, Hr. Doctor Dpiß a. Bittau, Hr. Ob. Licut. Polenz
a. Marienberg, Hr. Rsm. Butters a. Sorau.

In St. Altenb.: Hr. Rsm. Schupus, die Hrn. Fabr. Gün-
ther, Neubert u. Fr. Fabr. Kreißig a. Painichen, Hr.
Rsm. Horitsch a. Leipzig.

In St. Leipzig: Hr. Fabr. Wünsche a. Herrnhut, Hr. Amt-
mann Heym a. Trebis.

Im deutschen H.: Hr. Prof. Schweitzer a. Tharand, Hr.

Justiz-Commiss. Stockmann a. Kelbra, die Hrn. Kaufl. Seifert a. Leipzig, Bach u. Besprich a. Großenhain, Fr. Fabr. Jäckel a. Frankenberg, 2 Hrn. Fabr. Gläser a. Lengefeld, Mad. Müller a. Halle.
 In d. g. Weintr.: Hr. Candid. Ewald a. Leipzig, Hr. Obersteiger Sachse aus Marx, 2 Hrn. Händler Groslercher a. Hopfgarten, die Hrn. Händler Buschmann a. Freiberg, Kresschmar a. Schopau, Schneider a. Heidenau u. Brandenburger a. Gotha, die Hrn. Fabr. Kroisch, Gebhardt u. Hönisch a. Merana.
 Im g. Hirsch: Hr. Privatus Linke a. Freiberg, Hr. Förster Schirmer a. Hinterhermsdorf, die Hrn. Ulbricht a. Chemnitz, Hoppner a. Frankenberg.
 Im w. Adler: die Hrn. Fabr. Mathes u. Dertel a. Dederan, Eisenreich a. Plauen, Seifert a. Dypach, 3 Hrn. Fabr. Bretschneider a. Reichenbrand.
 B. Gastw. Kreinert: Hr. Handelsm. Sohn a. Halle, Frau Kammerer Müller a. Liebenwerda.
 B. Gastw. Wagner: Fr. Stabsarzt Dienstmann a. Thorn, Hr. Hutfabr. Kadel a. Chemnitz.
 B. Gastw. Harnisch: die Hrn. Fabr. Prasse u. Reichelt a.

Seiffennersdorf, Seyrig, Kühn, Schuster u. Weber a. Merana, Hr. Handelsmann John a. Jöhstadt.
 B. Gastw. Richter: Hr. Kfm. Schubert a. Weida.
 B. Gastw. Zehl: Fr. Fabr. Deagen a. Mühlitz, die Hrn. Fabr. Sterl a. Dederan u. Meyer a. Leipzig, Hr. Goldarbeiter Fischer a. Dederan, Fr. Kfm. Mai a. Stolpen, Hr. Kfm. Richter a. Stollberg, 2 Hrn. Fabr. Berger a. Augustsburg.

Getreidepreise in Dresden, vom 17. bis 21. Juni.

	An der Elbe zu Neustadt bei Dresden		v. d. Pirn. Thore:	
	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.
Roggen	4 6 bis —	—	ger. 3 16 bis	3 20
Weizen	5 6	5 10	—	—
Gerste	3 8	3 10	—	—

	Auf dem Markte in der Stadt Dresden:			
	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.
Roggen	4 — bis —	—	ger. 3 18 bis	—
Weizen	—	—	—	—
Gerste	3 8	3 12	—	—
Hafer	2 —	2 6	1 18	1 20

O e r t l i c h e s.

Als etwas ungemein tadelnswerthes mußte neu- lich bei den gewiß schweren Gewittern in der Nacht zum 14. d. Mts. die Bemerkung gemacht werden, daß, als das Wetter eben am stärksten, und nicht ohne Gefahr uns bedrohte, die Gaslaternen der Neustadt vor halb 2 Uhr sämmtlich ausgelöscht, und bei dem dick umwölkten Himmel wir dadurch in eine wahrhaft ägyptische Finsterniß, die nur durch das ge- waltige Zucken der Blitze unterbrochen wurde, versetzt wurden. Fürwahr eine Maßregel, die gewiß Niemand loben kann, welche vielmehr zu noch weit härtern Ta- del geführt haben würde, wenn ein zündender Wet- terstrahl die Stadt betroffen hätte. Andere Orte, wie Einsender dieses oft zu sehen Gelegenheit hatte, wer-

den bei dergleichen bedenklichen Naturereignissen ge- wöhnlich erleuchtet, bei Mangel an Laternen selbst durch in die Fenster gestellte Lichter, während hier der wahrscheinlich ohne Clausel gegebene Befehl zum Auslöschten der Gaslaternen nolens volens vollzogen wird. Möchte doch eine Wohlthätliche Direction hie- siger Beleuchtungsanstalt hiervon gefälligst Notiz neh- men, und in vorkommenden Fällen die Gaslampen lieber auf-, aber nicht zudreuen lassen.

In einer Sitzung der Stadtverordneten in Pirna ist mit einstimmigen Beifall der Beschluß angenom- men worden, einen verpflichteten Kohlenmesser für diese Stadt anzustellen: Hört, hört!!!

T a g e b u c h f ü r f r e m d e.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
 * Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet gegen Einlaßkarten, jede für 6 Personen giltig, die mit 2 Thalern gelöst werden.
 * Einheimischen und Fremden geben die beste Auskunft über die Sehenswürdigkeiten Dresdens etc.:
 1) Merkwürdigkeiten Dresdens, von Lindau und Wiemann, mit Charten, 1 Thlr. 8 gl., mit vielen Kupfern.
 2) Das grüne Gewölbe, von Landsberg, 9 gl. 3) Das Mengsische Museum, 9 gl. 4) Der mathematische Salon, von Lohrmann, 9 gl.
 5) Taschenbuch der sächs. Schweiz, von Lindau und Wiemann, mit Charten, geb. 16 gl. Dazu 31 Kupfer von L. Richter, 1 Thlr. 6 gl. 7) Kupfer der entfernteren Gegend, 2 Thlr. 12 gl. 6) Grundriß von Dres- den, vom Jahre 1839, 8 gl. 7) Dresden, vom Prof. Richter, 2 große und 16 kleine Partieen auf einem Blatte, 1 Thlr., fein colorirt 3 Thlr. 8) Die sächs. Schweiz, von L. Richter, 2 große und 17 kleine An- sichten, 1 Thlr., fein colorirt 3 Thlr. 9) Andenken an Dresden, 12 neue Ansichten von Richter, 8 gl., colorirt 20 gl. 10) Andenken an die sächs. Schweiz, 12 neue Ansichten von L. Richter, 8 gl., color. 20 gl.
 11) Zehn Ansichten merkw. Gegenden in Sachsen von L. Richter, 1 Thlr., color. 3 Thlr. 12) Eine große Auswahl von dergleichen fein colorirten Blättern (ja nicht zu verwechseln mit gewöhnlichem bunten Bildet- tram) von L. Richter, zu 6 gl., 8 gl., 16 gl., 1 Thlr. etc. etc.
 Arnoldische Buchhandlung, am Altmarkte.

- 2) Oeffentliche Vergnügungen.
 Sonnabend. Nachmittag-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse.
 Ausstellung des für die Aula der Universität zu Leipzig bestimmten Cycles von 12 Reliefs im Ausstellungs- saale auf der Brühl'schen Terrasse.
 Die großartige materische Reise und Diorama sind täglich so lange es Tag ist, auf der Bürgerwiese zu sehen. — Wenn es nicht regnet, werden sie auch des Abends bei Lampenbeleuchtung gezeigt.
 Die Ausstellung des Wallfisches ist täglich von früh 9 bis 1 Uhr und von 2 Uhr bis Abends auf der Brühl- schen Terrasse zu sehen.
 Auf vielseitiges Verlangen ist der Elefant auf dem Palaisplaz noch bis zum 25ten d. M. zu sehen.
 Das Dampfschiff „Prinz Albert“ fährt bis zum 23ten d. M. laut Anschlägen täglich 2 Mal von Dresden nach Pillnig.
 Theater (in der Stadt): Die Zauberflöte, große Oper in 2 Akten; Musik von Mozart. (Ende 9 Uhr.)
 Sonntag. Früh-Concert im großen Garten und in der Restauration im Bahnhofs (Anfang 5 Uhr.)

(24te Beilage: von der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden.)